

Maitreya durch Julia

Die kommenden zwei Wochen stehen für viele von euch unter dem Zeichen der Befreiung und dem Ausloten der Grenzen, die ihr euch gesetzt habt und der Beschränkungen, die ihr euch auferlegtet. Sie stehen unter dem Zeichen des Voranschreitens- dem Verlassen alter Spielplätze und dem Betreten neuen Bodens.

Ihr werdet also zwei Blickrichtungen einnehmen in dieser Zeit. Ihr werdet euch dem zuwenden, was „eure Vergangenheit“ prägte, um euch dann umzudrehen und die Nase in den Wind des Neuen zu halten.

Und so werden auch die Gefühle in diesem Zeitraum von Wechselhaftigkeit geprägt sein, denn Ihr konfrontiert nun die letzten Reste dessen, was ihr Angst nennt.

Zentrale und periphere Schöpfung-Liebe und Angst

Für viele von euch geht es nun um das Überwinden der letzten Ängste, die Ihr als Menschen noch in eurem Gepäck habt und sie kommen zu euch in vielerlei Gewändern.
Eure Aufgabe in diesen zwei Wochen wird also die des Beobachtens sein.

Das Wesen der Angst und das Spiel der Angst auf eurem Planeten kann unterschiedlich beschrieben werden. Je nachdem, welchen Blickwinkel auf dieses Spiel ihr wählt.
Ich möchte euch heute einen Blickwinkel näher bringen, der von jenseits eurer Spiele darauf gerichtet ist.

Angst kann nur dort sein, wo Liebe nicht ist.

Und da Liebe die Essenz der Schöpfung ist- das Innere des Schöpfungskerns, das Wesen der Schöpfung , wenn ihr so wollt- kann Angst nicht sein. Angst-existiert also nicht wirklich.

Die Realität der Schöpfung findet in der Mitte allen Seins und Lebens statt.

Angst ist in dieser Mitte nicht existent.

Da ihr aber alle um die „Existenz“ der Angst wisst- muss es auch so etwas geben, wie Nebenrealitäten- oder Seitenschauplätze der Schöpfung- wo Liebe nicht ist.

Und so ist es. Um zu verstehen, was Angst ist und wie sie in euch ausgelöst wird und um ihr vollkommen den Rücken kehren zu können, müsst Ihr erneut verstehen, was und wer ihr seid.

Und in diesen Verstehen werdet ihr nun mehr und mehr wachsen.

Es wurde euch wieder und wieder gesagt: Ihr seid Schöpfer. Ihr seid göttlich. Ihr seid die Meister und Engel, zu denen ihr betet. Ihr seid, Alles- Was –Ist.

Göttlichen Emotionen und ihr Ausdruck in der Dualität

Ihr seid vollkommene Abbilder der Quelle und dies bedeutet:

Ihr beinhaltet in euch das Zentrum des Seins- mitsamt den dazugehörigen göttlichen und reinen Emotionen, für die es in eurer Sprache teilweise keine Entsprechung gibt. Die göttlichen Emotionen und Kräfte, die aus euch entspringen sind:

Freude, Mut, Hingabe, Göttlicher „Zorn“ oder göttliche Aggressivität , Mitgefühl, Sanftheit und die sexuelle Kraft/Ekstase.

(Anmerkung: Für die Emotionen: Göttlicher „Zorn“ und sexuelle Kraft gibt es in unserer Sprache keine Wörter. Mit göttlicher Zorn oder Aggressivität ist die Kraft gemeint, die Vulkane zum Ausbrechen bringt- ungezügelter, „männliche“ Kraft, die der Wut sehr ähnlich ist, aber ohne die negative Wertung, die sie bei uns erfährt. Auch für die Emotion der sexuellen Kraft gibt es bei uns keine sprachliche Entsprechung- ich lasse es also einfach so stehen- wenn man diese Emotionen erlebt, weiß man, was gemeint ist)

All diese „Emotionen“ sind reinste Schöpfungsenergien und werden geboren aus dem Kern des Seins, das reine Liebe ist. Liebe selbst ist keine göttliche Emotion, sondern reine Kraft. Pures Sein-göttliches Leben in seiner Ur-essenz.

So wie weißes Licht, das gebrochen wird, sich in Farben eines Spektrums aufteilt, so erfahren auch diese göttlichen Emotionen bei der Berührung mit den Dimensionen eures Seins „Brechungen“. Beim Berühren mit der Dimension der 3. Dichte, zerfallen diese Emotionen in duale Ausdrücke. Es bilden sich gegenteilige Emotionen als Pole aus, die in ihrer Mitte die ursprüngliche göttliche Emotion bewahren.

Die ist wie ein magnetisches Feld und ist weder gut noch schlecht. Es ist das, was ihr als Dualität kennt.

So kann die Emotion des göttlichen Mutes z. b in ihren polaren Gegensätzen des Übermutes oder Draufgängertums bis hin zur Feigheit erlebt werden. Die Freude in ihrer dualen Aufspannung in „Albernheit“ und tiefer Traurigkeit.

Das Mitgefühl in Mitleid auf der einen Seite des dualen Extrems und Härte gegen sich und andere auf der anderen Seite. Usw.

All diese Emotionen bis hin zur äußersten Brutalität und Unnachgiebigkeit, die das Gegenteil der Nachgiebigkeit ist und in deren Mitte die Sanftheit steht, könnt ihr nur deswegen ausdrücken und fühlen, weil sie in euch enthalten sind.

Weil ihr die Urformen der göttlichen Emotionen in euch tragt in ihrer wahren Essenz und reinen Form.

So schwer dies anzunehmen zu sein scheint:

Ein extrem brutaler Mensch kann nur deswegen derart brutal sein, weil er den Kern der Sanftheit in sich trägt- und ihn gut verschlossen hält.

Um diesen Kern- liegt euer Herzraum. Das heißt den Zugang zu den reinen göttlichen Emotionen in ihrer ursprünglichen Form- jenseits der Polarität und Dualität, erhaltet ihr über den Gang in eure Herzen, in deren Zentren ihr die Quelle allen Seins findet.

Von dort strömen die göttlichen Emotionen, begleitet von der Kraft der Liebe, die sie wie einen Mantel umhüllt und manifestieren göttliche Schöpfungen.

Jeder dieser Emotionen gehört ein Klang- und Farbspektrum an- sowie auf einer Ebene der Entsprechungen, bestimmte Zahlen und Symbole. So funktioniert Schöpfung.

Es ist eine Auswahl oder Komposition von göttlicher Emotion, Klang und Farbe, sowie Formgebung durch Symbol und Zahl.

Vielleicht beginnt ihr zu verstehen, warum eure Geburten so „gewaltig“ sind- sie sind Entladungen von göttlicher „aggressiver- vorwärts drängender“ Kraft und sexueller Kraft, gepaart mit allen anderen göttlichen Emotionen. Ein unermesslicher Vorgang aus Farbe und Klang, den eure Körper unter Schmerzen ausdrücken, weil sie scheinbar fast zerrissen werden dabei.

Dies liegt an der Fülle der Göttlichkeit, die in diesem Moment der Geburt eines neuen Lebens durch eure Körper ihren Ausdruck findet.

Reale und illusionäre Schöpfungen

Jede Schöpfung, die auf diese Art geschaffen wird, ist „real“, das heißt, sie trägt die Qualität des göttlichen Lebens in sich. Und den „Stempel“ der Quelle allen Seins, wenn ihr so wollt. Dieser „Stempel“ oder auch das Prädikat einer solchen Schöpfung ist die Liebe.

Jede Schöpfung, die ihr aus der Mitte eurer Zentren in göttlicher Emotion kreiert, wird sich fast unmittelbar manifestieren, da es nichts gibt, was ihr im Wege steht.

Doch habt ihr in der Vergangenheit recht wenige Schöpfungen auf diese Art und Weise hervorgebracht. Ihr schöpftet nicht aus euren Zentren, sondern aus der Peripherie eures Seins. Und so entstanden viele eurer Schöpfungen aus „Brechungen“ der göttlichen Emotionen und aus einem Gemisch aus Farben und Klängen, das oftmals disharmonisch war.

Solche Schöpfungen haben keinen Bestand. Sie sind gekennzeichnet von Zerfall, da sie in sich nicht die Kraft der Liebe tragen, die den Schöpfungsimpulsen aus den Zentren eures Seins die Dynamik des Lebendigen gibt. Um bestehen zu können, brauchen sie die Energie der Wiederholung und müssen permanent genährt werden- durch Gedanken, Projektionen und Emotionen des dualen Spektrums. Solche Schöpfungen existieren auf von euch geschaffenen Bewusstseinssebenen und ihr kennt sie auch unter dem Begriff „Elementale“. (Anmerkung: Elementale sind u.a. Gedankenformen, die sich zu einer Art Leben verdichten und Form annehmen können, ohne „echtes Leben“ in sich zu tragen, also ohne beseelt zu sein- sie binden sich oftmals an bestimmte Gedankenstrukturen und emotionale Muster und halten diese im Feld des Menschen „lebendig“)

Sie werden einzig durch eure Kraft und euren Glauben am „Leben“ gehalten. So lange, bis ihr ihnen eure Energie entzieht und euch anderen Dingen zuwendet.

In der alten Realität der 3. Dichte hattet ihr euer Chakrensystem mit den unterschiedlichen Zentren, zum Ausdruck von Facetten Eurer göttlichen Emotionen- oder vielmehr deren „Brechungen“, die sie in der 3. Dichte erfuhren, zusammen mit den Vermischungen und

Veränderungen, denen sie durch die jeweiligen Traumata und Muster, die in euren Chakren durch das Spiel des Karma präsent waren, unterlagen.

Ihr brauchtet dieses System, da der Zugang zu euren Herzzentren größtenteils verschlossen war. Dies ermöglichte euch erst das Spiel der Trennung bis zur äußersten „Entfernung“ vom Zentrum der Quelle allen Seins.

Durch die Öffnung Eurer Herzzentren und den Umbau eures Energiesystems, verändert sich auch das System eurer Chakren. Durch das Ausdehnen Eurer Herzen und der Entwicklung zum Kristall, schließt euer Herz euer Chakrensystem künftig mit ein. Das bedeutet, sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, wird alles, was aus euren Körperzentren ausgedrückt wird auch gleichzeitig immer in Resonanz mit eurem Zentrum, dem Herzraum stehen und mit ihm abgeglichen werden.

Schöpfungen außerhalb der Liebe werden euch dann nicht mehr möglich sein. Denn ihr seid dann Liebe. Und drückt diese Liebe auf eure einzigartige Art und Weise aus.

Macht euch also bereit für eine aufregende Entdeckungsreise, die euch nun als Einzelne, aber auch als Menschheit bevorsteht. Ihr beginnt soeben erst zu erahnen und zu erfühlen, was euch möglich ist. Und allein der Kontakt mit diesen Ahnungen, löst in euch überschäumende Freude aus. Und so wird euch diese überschäumende Freude ein Begleiter sein in den nächsten zwei Wochen.

Doch werdet ihr auch noch einmal all eure Schöpfungen begutachten, die nicht aus euren Zentren geboren wurden und die Schöpfungen in Abwesenheit von Liebe waren. Und ihr werdet Verantwortung dafür übernehmen in der Erkenntnis, das Ihr selbst es ward, die sie erschufen-und indem ihr sie nicht weiter „lebendig“ haltet .

Schöpfungen der Liebe-Schöpfungen der Angst

Schöpfungen, die in Liebe entstehen, tragen in sich den Funken des Lebendigen. Sie sind also auch „lebensfähig“, wenn sie ihren Schöpfer verlassen haben.

Schöpfungen, die nicht aus der Liebe heraus geboren und erschaffen werden , können nur bestehen, indem sie permanent mit Energie versorgt werden. Ansonsten zerfallen sie und lösen sich wieder auf.

Dies sind die illusionären Schöpfungen- außerhalb des Zentrums des Seins.

Alles, was ihr wahrnehmt in euch und um euch herum, könnt ihr anhand dieser zwei Kriterien betrachten.

Seid ihr umgeben von illusionären Schöpfungen? Oder von Schöpfungen der Liebe?

Oder anders gesagt: Alles, was euch ängstigt, Euch sorgt, Euch zweifeln lässt, -kurz alles, was eine andere als eine göttliche Emotion in euch auslöst, kann nur dadurch weiter bestehen, dass ihr es mit eurer Energie versorgt. Denn es hat keinen eigenen Lebensfunken in sich.

Es kostet euch teilweise eure gesamte Energie, all das, was ihr geschöpft habt- und was ihr als eure „Realität“ bezeichnet- mit eurer Gedanken- und Gefühlskraft zu versorgen und somit am

Leben zu halten.

Und viele dieser eurer Schöpfungen beginnen nun, sich aufzulösen.

Je mehr ihr in euren Herzen Platz nehmt, je mehr die Menschheit sich an das erinnert, was sie ist, je mehr Menschen ihren Fuß auf die neue Erde setzen, indem sie ihr Herz und somit ihr Bewusstsein für die höheren Dimensionen öffnen, desto mehr beginnt sich die scheinbare Festigkeit eurer bisherigen Welt zu verflüchtigen und oftmals reagiert ihr darauf mit Unsicherheit.

Denn der Boden, auf dem ihr standet, bewegt sich. Euer Verstand scheint sich teilweise zu überschlagen bei der Überlegung, was nun richtig oder falsch ist-wahr oder unwahr. Macht es ihm einfach- und macht es euch einfach.

Die Auflösung der Illusion

Das Chaos, das ihr beobachten könnt- ist die Auflösung der Illusion. Es ist die Auflösung der Schöpfungen, die in ihrem Kern nicht Liebe sind und somit keinen Bestand haben und nicht sein können in der Realität der neuen Energie, da die Bewusstseinssebenen ab der 5. Dichte innerhalb eurer Herzen sind und somit innerhalb der Realität der Liebe der Quelle allen Seins Und somit: wahrhaftig

Dies steckt hinter den Aussagen, die ihr oftmals gelesen habt, dass nichts in der neuen Welt bestehen kann, was nicht bewusst ist und nicht in der Liebe ist.

Ihr findet dort keine Schöpfungsprojektionen mehr- keine Zerrbilder und Trugbilder, sondern nur noch Schöpfungen , die sich durch Lebendigkeit auszeichnen. Das heißt-Schöpfungen, die in ihrem Kern , Teil der Energie der Quelle sind.

Was ist Angst

Was ist also Angst?

Angst ist ein Warnsystem, das euch eine Aussage darüber erlaubt zu sehen, „wo“ ihr seid, da Angst einfach die Abwesenheit von Liebe kennzeichnet. Sobald ihr Angst verspürt, meldet euer „7. Sinn“ (Anmerkung: zur Vertiefung siehe: „Maitreya über das 5. Element und den 7. Sinn“) -der Sinn, der euch die Möglichkeit gibt, eure „Position“ im Raum wahrzunehmen, dass ihr außerhalb eures Herzraumes seid und somit außerhalb eures Schöpfungszentrums und somit außerhalb der zentralen Realität der Schöpfung.

Angst kann nur auf Bewusstseinssebenen existieren, die nicht aus der Quelle selbst geschaffen wurden, sondern aus reinen Gedankenprojektionen bestehen.

Diese Bewusstseinssebenen bilden für viele Menschen die „Realität“ oder Teile der Realität, in der sie leben. Und es geschieht ihnen nach ihrem Glauben. So gibt es Bewusstseinssebenen in denen die Gewalt regiert und das Recht des Stärkeren herrscht.

Es gibt Bewusstseinssebenen der Verzweiflung und der Trauer.

Es gibt Bewusstseinssebenen, die ähnlich aufgebaut sind, wie Szenarien in euren Horrorfilmen-und jene Menschen, die gedanklich und emotional in ihnen leben, haben große Mühe, sich aus ihnen herauszubewegen, da auf diesen Bewusstseinssebenen die Illusion

herrscht, dass es keine Liebe gibt. Jene Menschen sind am schwersten zu erreichen für die Meister und Engel, da sie in der Illusion leben, dass wir nicht existieren.

Solche Bewusstseinssebenen sind bevölkert von Dämonen und „Wesen“ der Dunkelheit- die „Macht“ haben über jene, die sich dort aufhalten.

Es gibt kollektive Ebenen und individuelle Ebenen-und lebt ihr auf einer kollektiv geschaffenen Bewusstseinssebene des Kampfes zwischen Licht-und Dunkel, Gut und Böse, könnt ihr das Leben als ewigen Kampf zwischen diesen Polen empfinden.

Doch vergesst ihr –egal auf welcher dieser Ebenen ihr euer Leben wahrnehmt und welche dieser Konstrukte ihr mit euren Glaubenssätzen am Leben haltet, immer eines:

Ihr vergesst, wer ihr seid. Und ihr vergesst, wer diese Ebenen erschaffen hat.

Es hat euch viel Zeit gekostet, all diese Bewusstseinssebenen zu errichten. Zeit und Mühe im Spiel des Karma-und einige von euch tun sich schwer im wirklichen Aufgeben dieses Spiels, das ihr so lange Zeit gespielt habt. Es gibt Gewinner und Verlierer auf diesen Bewusstseinssebenen-Täter und Opfer.

Doch ob ihr euch nun freudig und bereitwillig löst durch die Erkenntnis Eures heiligen Herzfeuers und eures Seins-oder ob ihr festhältet-verlasst ihr nun diese „illusionären“ Bewusstseinssebenen, da sie nicht durch die Filter der höheren Dimensionen passieren können und dem „evolutionären Druck“, der das Einatmen der Quelle ist, mit dem sie all ihre Schöpfungen nach Hause ruft- näher zurück ins Zentrum des Seins., nicht standhalten können. Doch diese Auflösung erzeugt zunächst Widerstand. Den Widerstand, den ihr als Chaos und Auseinanderbrechen aller Strukturen erlebt.

Verlasst all diese Spielfelder-und lasst euch nicht weiter darauf ein.

All eure Projektionen werden sich nun noch einmal mehr oder weniger eindringlich an euch wenden.

Es können dies Schreckgespenster der Angst sein oder Zerrbilder der Trennung, „Einflüsterungen“ des Misstrauens oder Gefühle des Zweifels und der Sorge- wenn dies geschieht-so geht in euer Herz und beginnt leise vor Freude an, zu summen. Denn dies sind die Vorboten des letzten Aufbäumens des Alten.

Geht in euer Herz. Es bringt Euch immer nach Hause. Egal, wo ihr gerade seid.

All die Energien, die euch so lange Zeit begleitet haben- all eure „Feinde“ und Kämpfe, all eure Schmerzen- all das, was außerhalb des Zentrums des Seins das Spiel der Trennung spielte, bittet euch nun ein letztes Mal zum Tanz.

Verweigert ihn. So gut ihr auch in diesem Tanz gewesen sein mögt: wisst, dass das Leben euch nun eine vollkommen andere Musik anbietet und einen vollkommen neuen Tanz. Sagt „Nein, danke“ und lächelt, in der Erkenntnis, wer ihr wirklich seid.

Wenn Ihr also zu Bett geht-und euch „plötzlich“ in der Illusion des „Angegriffen Werdens“ befindet oder in der Illusion der Einsamkeit oder des Zweifels.. -egal-wie stark sich dies äußern mag: Geht in euer Herz-und dehnt es aus. Wisst, dass das „Angegriffen Werden“ eine Illusion

ist, die nicht aufrecht erhalten werden kann, wenn ihr ihr keinerlei Energie mehr zuführt. Wisst dass ihr eins seid mit der Quelle- in euren Zentren. Und all das, was fester Bestandteil eures Lebens gewesen war und euch so viel Sorge und Mühe bereitete- wird vergehen.

Ihr habt nun die Möglichkeit, durch eure Zentren in Kontakt zu treten mit der reinen Kraft eurer göttlichen Emotionen.

Und dies kann erst einmal überwältigend sein.

So lange Zeit habt ihr die reine und ungebrochene Kraft eurer göttlichen Emotionen nicht mehr gefühlt. Ihr konntet es nicht, da sie durch so viele Filter und Schichten der Dichte liefen-wenn ihr ihnen nun in eurem Inneren begegnet- mag es euch teilweise zu viel scheinen-gebt euch hin.

Es gibt nichts zu fürchten. Ihr erinnert euch lediglich wieder Eurer Göttlichkeit.

Diese Emotionen sind dazu da, um sie zu teilen. Sie sind die Sprache der Quelle- und sie werden sich ausdrücken in all eurem Schaffen.

Ihr werdet sie in Projekte einfließen lassen, in eure Kunstwerke, in euren Ackerbau, in das Aufbauen von Netzwerken- und eure Erfindungen- in alles, was ihr als Individuen und als Gemeinschaft in der neuen Energie schöpfen werdet. „Made by humanity“ wird ein Gütesiegel für Schöpfungen aus Liebe sein.

Einige von euch werden Meister im Manifestieren aus diesen göttlichen Emotionen heraus—doch dies wir nicht in einer fernen Zukunft sein. Jetzt ist der Beginn von all dem. Je mehr ihr euch von euren Trugbildern der Wirklichkeit abwendet-und eure Energien wieder sammelt in euren Herzen-und dem lauten Geschrei der sterbenden Realitäten eures Seins nicht mehr eure Aufmerksamkeit schenkt, desto freier werdet ihr eure neuen Räume und Möglichkeiten erkunden können.

Manche von Euch befinden sich mitten in diesem Wiederentdecken und beginnen, wie kleine Kinder , freudig mit dem zu spielen, was sie an Schätzen in ihrem Inneren finden. Und täglich werden es mehr.

Reicht also jenen die Hand, die es alleine nicht zu schaffen scheinen. Seid mitfühlend und voller Verständnis. Und bleibt geduldig., mit euch und euren Mitmenschen. Denn das Alte geht nicht immer leicht.

Doch seid gewiss: Ob leicht oder scheinbar schwer. Das Alte Sein schwindet. Endgültig.

Beobachtet also- und werdet still. Und werdet euer Herz.

Klopft die Illusion des Mangels an eure Tür, lasst die Fülle aus euren Herzen fließen.

Klopft die Illusion der Einsamkeit noch einmal an- zentriert euch in der Verbundenheit mit allem Sein.

Klopft die Illusion des Zweifels an euer Fenster-lächelt ihr entgegen und spürt den Strom des Lebens und der Liebe in eurer Mitte.

Und meldet sich eure alte Gefährtin, die Angst auf einen Besuch an-so weist ihr freundlich, aber bestimmt die Tür und folgt ihr nicht auf ihren Wegen. Bleibt bei euch und in euch und erkundet Euer göttliches Sein.

Es gibt so viel für euch zu entdecken in der Weite Eures unermesslichen Seins.

Und so ist es.

Amra nuber assai,
ich bin Maitreya

Quelle: lektionenderliebe